Kindesmissbrauch

Der Begriff Kindesmissbrauch beschreibt sexuelle Handlungen vor, mit oder an Kindern. Der sexuelle Missbrauch von Kindern ist nach §176 StGB strafbar.

Häufigkeit und Formen

Laut der Geschäftsstelle der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

- findet der Missbrauch von Kindern meist innerhalb des familiären oder näheren Umfelds des Kindes statt, das heißt, das Kind kennt den Täter.
- sind rund 90 Prozent der Täter männlich, nur etwa zehn Prozent weiblich.
- stammen die Täter aus allen sozialen Schichten.
- werden Kinder eher Opfer von sexuellem Missbrauch, wenn sie über wenig Selbstbewusstsein verfügen, unsicher, einsam oder vernachlässigt wirken. Sexueller Missbrauch kann
- ohne Körperkontakt, zum Beispiel durch das erzwungene Ansehen von Pornofilmen stattfinden.
- mit Körperkontakt, zum Beispiel durch Berührungen bis hin zu oralem, vaginalem oder analem Geschlechtsverkehr stattfinden.
- sadistische Formen annehmen.

Kinderpornografie

- sexueller Missbrauch wird häufig als Foto- und Filmmaterial festgehalten und als Kinderpornografie verbreitet.
- Die Verbreitung, der Erwerb oder der Besitz kinderpornografischer Schriften ist nach § 184b StGB verboten.

Polizeiliche Kriminalstatistik

Im Jahr 2021 gab es 15.507 aktenkundig gewordene Fälle von sexuellem Missbrauch von Kindern, das sind 6,3 Prozent mehr als im Jahr 2018 (14.594). Die Aufklärungsquote lag bei rund 86 Prozent. Hinweise auf sexuellen Missbrauch erhalten die Behörden u.a. durch die Meldungen des National Center of Missing and Exploited Children (NCMEC). Das NCMEC ermittelt Delikte in den USA. Ist der Tatort dieser Delikte in Deutschland, werden die Informationen über das BKA an die zuständigen Dienststellen übermittelt. Weitere Quellen sind die anlassunabhängige Internetrecherche, zum Beispiel durch das BKA, sowie die Ermittlungen im Rahmen der großen Strafverfahren wegen der Fälle von sexuellem Missbrauch in Lügde, Bergisch Gladbach und Münster. Im Falle von sexuellem Missbrauch muss jedoch weiter von einer relativ hohen Dunkelziffer ausgegangen werden.

Siehe auch:
Kinderpornografie
Kindesmisshandlung
Sexuelle Gewalt

Zurück

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur